

# Basar lockte wieder ins Bandwirkermuseum

## Ronsdorfer unterstützen die Einrichtung des Heimat- und Bürgervereins

**(Ro./NeK)** Glühwein und Erbsensuppe, Würstchen und Kaffee, Kuchen und Musik.

Am vergangenen Samstag fand zum sechsten Mal der Weihnachtsbasar des Ronsdorfer Heimat- und Bürgervereins (HuB) im liebevoll gestalteten Bandwirkermuseum statt.

Natürlich gab es neben den vielen Köstlichkeiten auch ein reichhaltiges Angebot an Weihnachts- und Modeschmuck, an Bekleidung und an Gebasteltem.

Fast waren die Räume des Museums in der alten Fachschule zu klein und besonders eng wurde es, als Christiane Becker mit ihrer Schülerin Alina Zang im Treppenhaus zweimal am Nachmittag Musik am Klavier machte.

„Es ist eine Freude“, so formulierte es Christel Auer, Vorsitzende des Heimat und Bürgervereins, „diese Zusammenarbeit mit der Bergischen Musikschule anzubieten.“

Für viele Ronsdorfer ist dieser Basar inzwischen zu einem Stück Tradition geworden: Man traf sich zum Stöbern, zum Plauschen und natürlich zum



Werner Schulz (Sparkasse), Christel Auer und Jürgen Pietsch (v.l.) freuten sich über den guten Besuch. (Fotos: NeK)

Suppeessen oder Kaffeetrinken. Und weil das die Ronsdorfer gerne an so einem kalten und nassen Samstagnachmittag im warmen Museum machten, war auch der Besuch ansprechend.

Jürgen Pietsch, stellvertretender HuB-Vorsitzender, in traditioneller Bandwirkertracht gekleidet, war zufrieden über die Einnahmen. Mit ihnen wird auch der Museums-Fortbestand gesichert.



Christiane Becker und ihre Schülerin Alina Zang machten im Treppenhaus weihnachtliche Musik.